

Methodologie politischer Ideengeschichte: Diskurstheorie

25. April 2006

Diskursbegriffe

- 1. Debatte**
- 2. Herrschaftsfreier Diskurs (Jürgen Habermas)**
- 3. Linguistischer Diskursbegriff
(Sprachwissenschaftliche Methode)**
- 4. Diskursanalyse (Michel Foucault)**

Postmoderne

„Unter *Postmoderne* versteht man seit den 70er Jahren den historischen *Zustand*, in dem die „großen Erzählungen“ oder „Megageschichten“ (moderne Ideologien, Systeme, Gesamtauffassungen, Gesamtdeutungen von Instanzen wie Wissenschaft, Aufklärung, Religion) ihre Legitimationskraft verloren haben und durch fragmentarische „kleine Erzählungen“ ersetzt werden. Postmodernismus ist *Reflexion* über den postmodernen Zustand, die Analyse des Verfalls der „großen Erzählungen“ und der Funktion der „kleinen Erzählungen“.“

Jean-François Lyotard

Definition „Diskurs“ von Michel Foucault

(„Archäologie des Wissens“)

- 1. Menge von sprachlichen Performanzen**
- 2. Menge von Formulierungsakten**
- 3. Menge von Zeichenfolgen, insoweit sie Aussagen sind**
- 4. Menge von Aussagen, die einem gleichen Formationssystem zugehören**

Beispiele für Diskurse

- a) **klinischer Diskurs**
- b) **ökonomischer Diskurs**
- c) **Diskurs der Naturgeschichte**
- d) **psychiatrischer Diskurs**
- e) **Sexualitätsdiskurs**

„Die Diskurse sind taktische Elemente oder Blöcke im Feld der Kraftverhältnisse: es kann innerhalb einer Strategie verschiedene und sogar gegensätzliche Diskurse geben: sie können aber auch zwischen entgegengesetzten Strategien zirkulieren, ohne ihre Form zu ändern.“

(Foucault: Der Wille zum Wissen, 123)